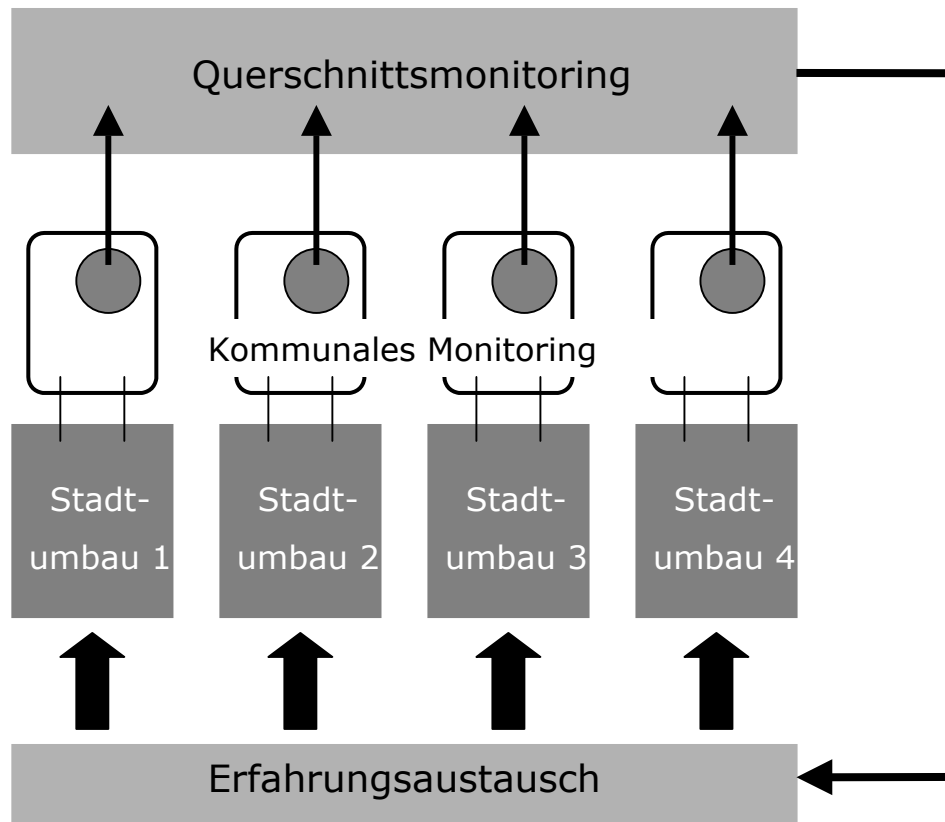


Begleitforschung Stadtumbau Ost im Freistaat Thüringen

Ziele und Methodik des Monitoring

Programmziele

- Stärkung der kommunalen Handlungsfähigkeit
- Geordnete städtebauliche und soziale Entwicklung
- Stabilisierung des Wohnungsmarktes
- Effizienz des Fördermitteleinsatzes
- Nachhaltigkeit der Maßnahmen



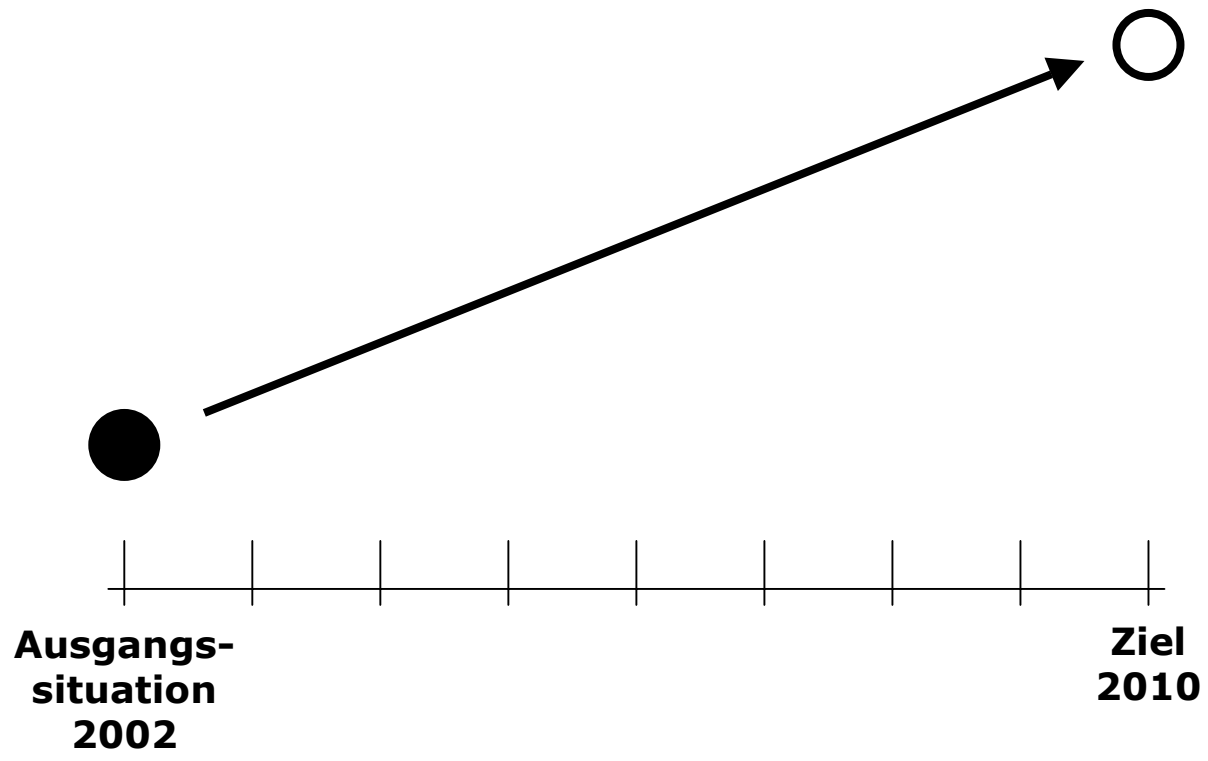
Zusammenwirken von Begleitforschung und Kommunalem Monitoring

Ausgangsgutachten

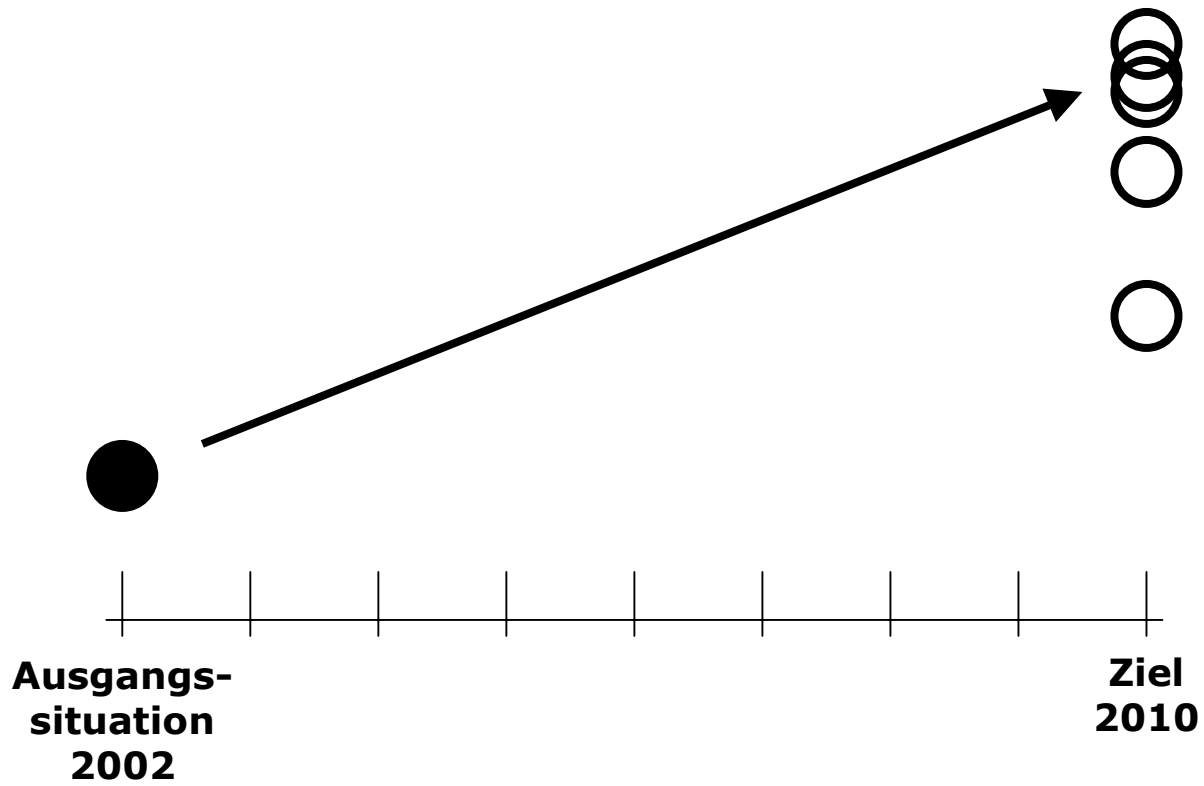
Erfassung und Vergleich der Ausgangsdaten, der Zielwerte und der Strategien, z.B.

- Wann sollen welche Leerstandsquoten erreicht werden?
- Verteilung von Aufwertung und Rückbau im Stadtgebiet bzw. auf verschiedene Angebotssegmente
- Rückbaustrategie: Totalabriss oder selektiver Rückbau, Einzelgebäude oder flächenhafter Abriss
- Organisation des Prozesses, Einbindung der Akteure
- Wirtschaftliche Umsetzbarkeit

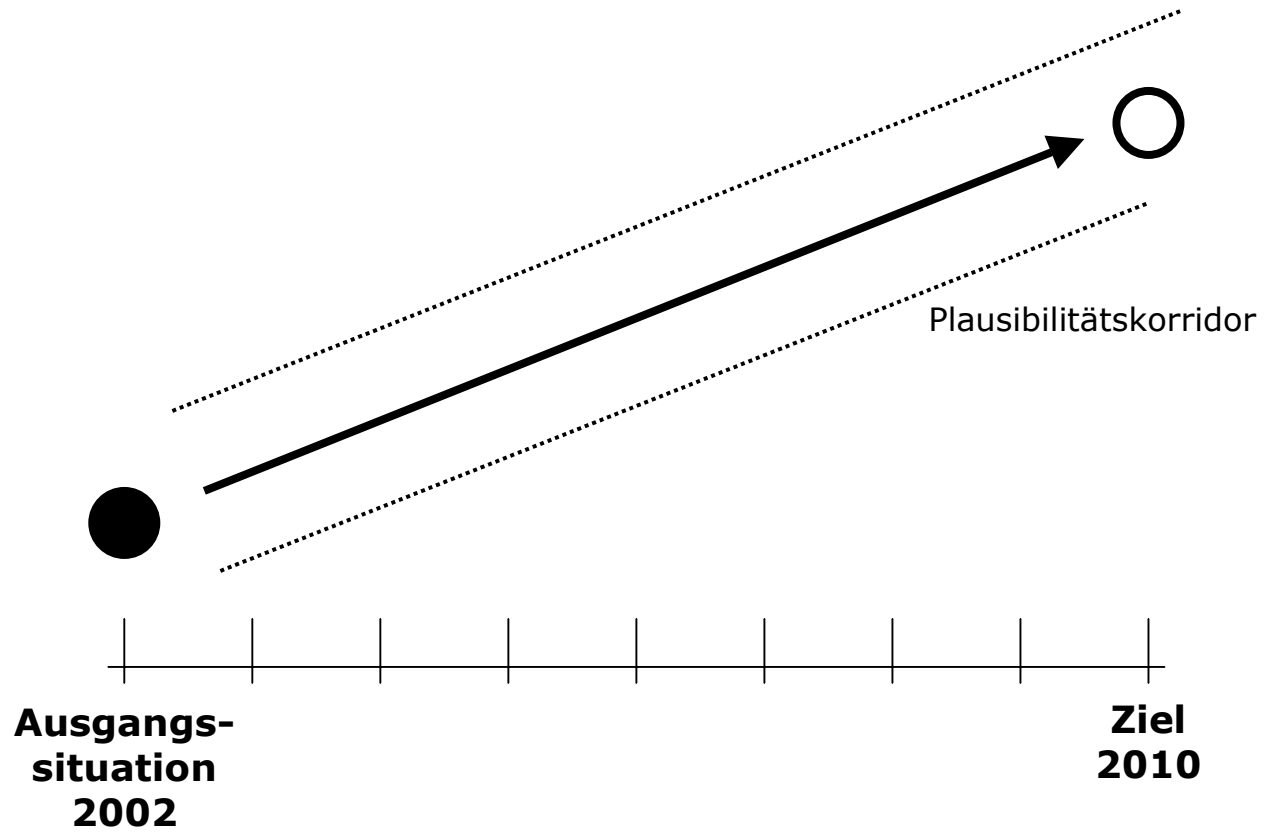
Ableitung von Plausibilitätskorridoren
Ableitung von Falltypen bzw. Gruppeneinteilungen



Ausgangsgutachten



Zielvergleich

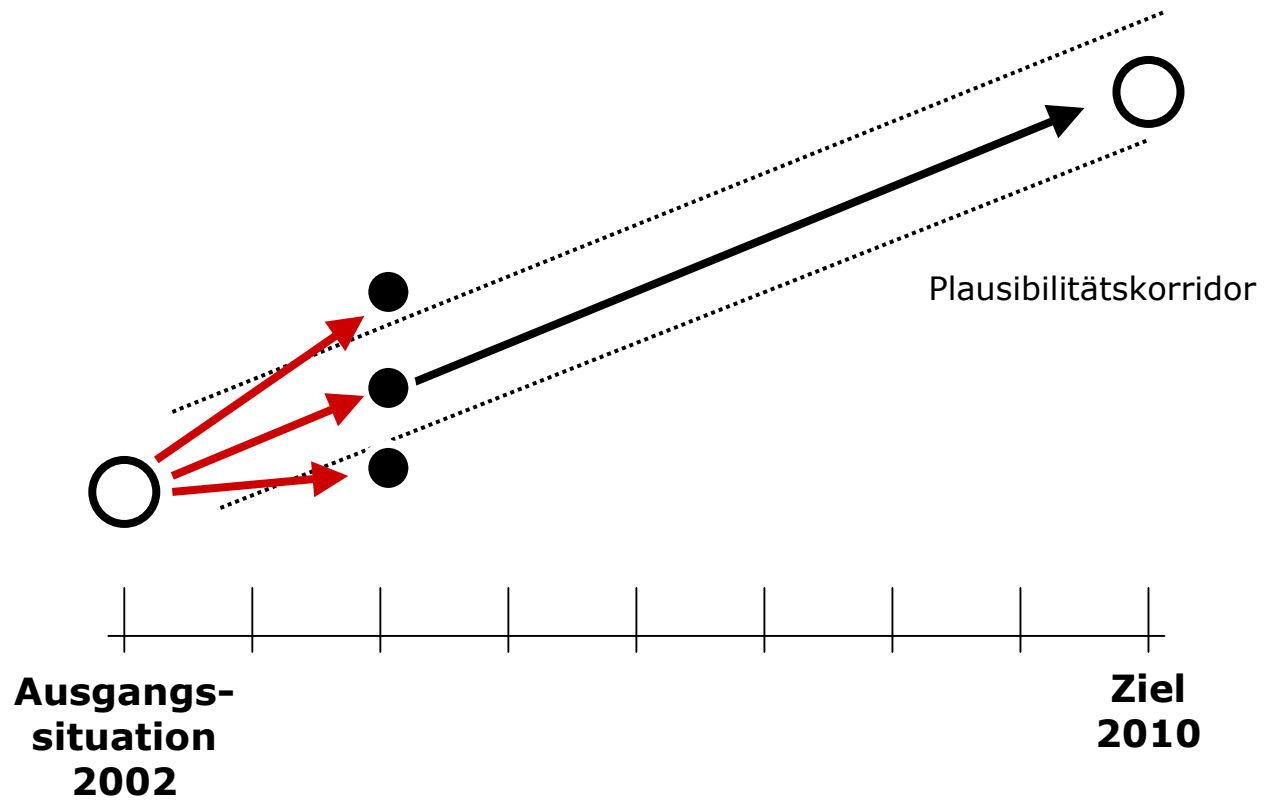


Plausibilitätsprüfung

Monitoring Stufe 1: Verlaufs- und Erfolgskontrolle

Allgemeines Monitoring nach Datenlage:

- Kontrolle der quantitativen Umsetzung
- Darstellung von Abweichungen gegenüber Zielvorgaben durch Soll-Ist-Vergleich
- Frühwarnsystem



Verlaufs- und Erfolgskontrolle

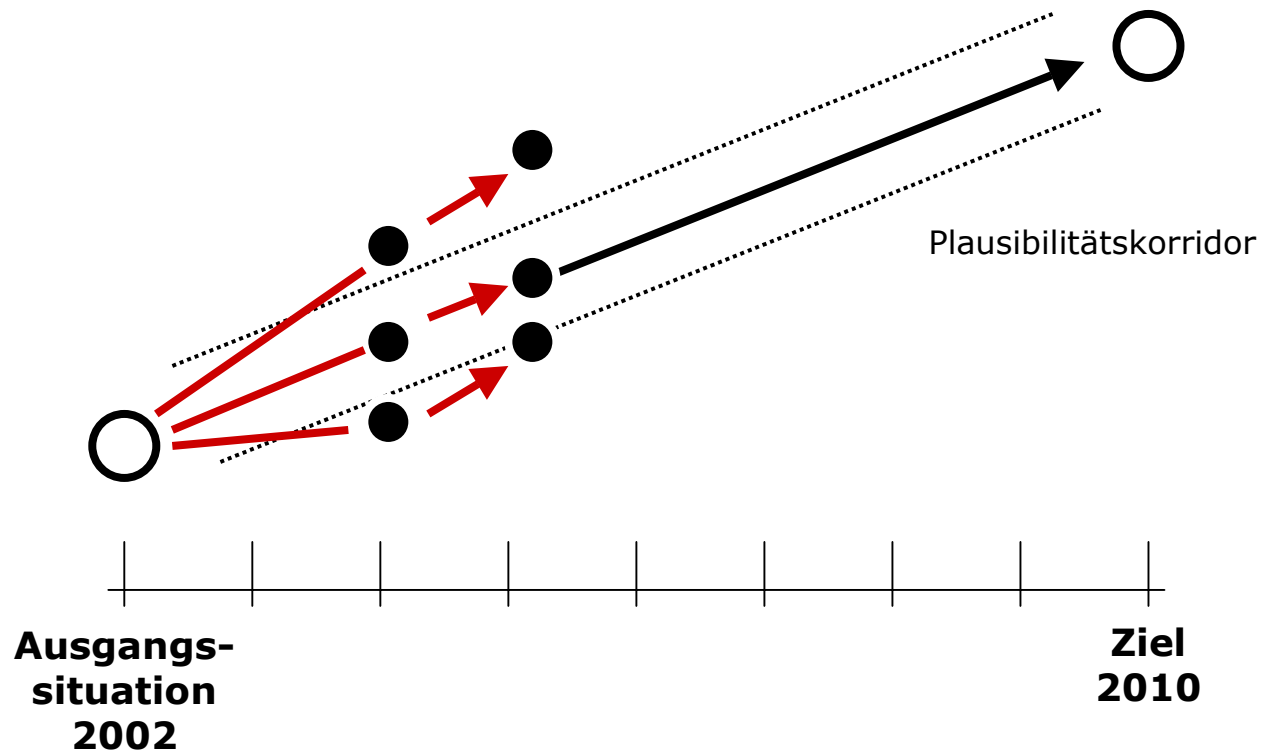
Monitoring Stufe 2: Strategie/Wirkungskontrolle

Analyse der Ursachen für Erfolg und Misserfolg:

- Wirkungsmechanismen
- Eingesetzte Instrumente, Abläufe

Maßnahmen- und Strategiebewertung

ggf. vertiefte Nachfrage, Einbeziehung weiterführender kommunaler Monitoringergebnisse



Verlaufsoptimierung durch Erfahrungstransfer

Monitoring Stufe 3: Zusammenfassung, Identifikation offener Fragen

- Empfehlungen als Grundlagen für Erfahrungstransfer
- Identifikation von Forschungsbedarf

Stadtentwicklung / Stadtplanung

Ziele

- Stärkung der kommunalen Handlungsfähigkeit
- Geordnete städtebauliche Entwicklung
- Hohe Qualität bei der Gestaltung, Ausführung und Nutzung
- Nachhaltigkeit der Maßnahmen

Indikatoren

- Organisationsformen von Planung und Umsetzung
- Kosten-Nutzen-Relation der verschiedenen Maßnahmen und Strategien
- Räumliche Strategien und eingesetzte Planungsinstrumente
- Mittelabfluss
- Sicherung der Refinanzierung
- Flächennutzung

Datenbasis

- Protokollierung Beteiligungsverfahren
- Planungsrechtliche Absicherung; Bauleitplanung
- Richtlinien und Planungsinstrumente
- Finanzierungspläne

Wirtschaftsentwicklung

Ziele

- Positive Standortentwicklung

Indikatoren

- Erwerbsquote
- Gewerbeentwicklung
- Weiche Faktoren
- Marketing
- Wirtschaftsstruktur

Datenbasis

- Arbeitslosenquote
- Gewerbean- und Abmeldungen
- Standortfaktoren (Kultur, Verkehr etc.)
- Konzepte

Soziales

Ziele

- Sozial intakte Stadtgebiete
- Sozial verträgliche Prozessgestaltung
- Funktionsfähige Soziale Infrastruktur

Indikatoren

- Sozial gemischte Stadtquartiere
- Umzugsmanagement
- Beteiligungsverfahren
- Infrastrukturplanungen (Schulen, Kitas)

Datenbasis

- Bevölkerungsentwicklung
- Wanderungen
- Haushaltsentwicklungen
- Soziale Konzepte und Planungen

Wohnungswirtschaft

Ziele

- Weniger Leerstand
- Gleichgewicht von Angebot und Nachfrage
- Rentierliche Mieten
- Gesunde Marktakteure

Indikatoren

- Gebäude- und Wohnungsbestand
- Eigentümerstrukturen
- Leerstandsentwicklung
- Mieten
- Wohnungsnachfrage
- Wirtschaftliche Lage der Unternehmen

Datenbasis

- Wohnungsbestand (Zahl der Wohnungen, Wohnungsgrößen, Gebäudetypen, Baualter)
- Leerstandszahlen
- Jahresabschlüsse
- Grundstücksmarktberichte
- Antragstellung/Bewilligung AHG § 6a Entlastung
- Mietspiegel

Infrastruktur

Ziele

- Funktionsfähige und kostengünstige Infrastrukturen in allen Phasen des Stadtumbaus

Indikatoren

- Netzentwicklung (Verkehr, Wasser, Energie...)
- Auslastungen

Datenbasis

- Tarife
- Auslastung
- Erreichbarkeit
- Unterhaltungskosten